

Musiker aus Waldsolms vereint mit Homberg/Ohm und Holzheim

Gemeinsam gestalten sie ein mitreißendes Konzert in der voll besetzten Mehrzweckhalle in Brandoberndorf. Der Moderator findet für die gemischte Truppe einen originellen Namen.

WALDSOLMS-BRANDOBERNDORF –



Begeistert hat das Publikum die Akteure des Musikvereins Waldsolms, des Blasorchesters der Freiwilligen Feuerwehr Homberg/Ohm und des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Holzheim während und nach ihrem Konzertabend in der voll besetzten Mehrzweckhalle in Brandoberndorf gefeiert.

Nach der Corona-Zwangspause hatte sich der Musikverein Waldsolms erneut mit dem Blasorchester der FFW Homberg/Ohm zusammengeschlossen und sich zusätzlich mit dem Musikzug der FFW Holzheim verstärkt.

Die 57 Musiker und ihr gemeinsamer musikalischer Leiter Jochen Pietzsch aus Wetzlar - vom souverän durch das Programm führenden Moderator Holger Schmidt als Blasorchester "Waldholzberg" angekündigt - knüpften nahtlos an die früheren Konzerte des Waldsolms Musikvereins an. Bürgermeister Bernd Heine (SPD) dankte dem Musikverein für sein Engagement und warb zugleich für einen Beitritt zur musikalischen Truppe.

Bereits mit dem fetzigen amerikanischen Marsch "Blaze away" brachten die Bläser Stimmung in die Halle. Auf seiner Reise um die Welt entführte das Orchester anschließend in den Orient mit "Auf einen persischen Markt". Danach zog das besinnliche "Pavane in Blue" die Zuhörer in den Bann. Beweisen konnten sich hier als Solisten Holger Schmidt (Trompete) und Peter Lauinger (Alt-Es-Saxofon).

Christina Xu brillierte als Flöten-Solistin zu den Melodien der Steptanz-Show "Lord of the Dance". Beim Abstecher nach Paris präsentierten die Musiker ein Arrangement mit einigen der schönsten Stücke aus dem Musical "Les Misérables". Nicht enden wollende, stehende Ovationen verdiente sich Solist Tim Böhmer bei seinem atemberaubenden Ritt über das Xylofon mit "Erinnerungen an Zirkus Renz" Mit dem beschwingten Konzertwalzer "Souvenir de Val-d'Isère" entließ das Orchester die Zuhörer in die Pause.

Das kurzweilige und abwechslungsreiche Programm führte das "Sax-Fo(u)r-Fun"-Quartett fort. Jochen Pietzsch und Peter Lauinger an den Alt-Saxofonen, Uwe Brück am Tenorsax und Stefan Schneweis am Bariton-Saxofon überzeugten mit den Titeln "El Capeo", "Brothers", "Lemon Tree" und erfüllten die heftig vorgetragenen Wünsche nach Zugaben mit "Just a Closer Walk".

Die gewaltig aufspielende "Waldholzberg"-Truppe eröffnete den zweiten Teil ihres Konzertes mit dem üppigen Konzertmarsch "Die Sonne geht auf!". Ein von Thomas Berghoff arrangiertes Potpourri mitreißender Abba-Hits - vom Orchester inbrünstig vorgetragen - lud ebenfalls zum Mitklatschen ein. Ausdrucksstark interpretierte Katharina Groß den Song "Jugendliebe".

Musiker kommen um etliche Zugaben nicht herum

Anette Hecht beeindruckte mit "Über sieben Brücken musst du gehn". Nach "Beyond the Sea" kamen die Polka-Freunde auf ihre Kosten beim Mitschunkel-Hit "Wir sind wir" und der "Moravia-Polka". Martina Pietzsch und Katharina Groß begeisterten zum Abschluss des Konzertes mit ihrem Gesang zum Walzer "Im Schönen Prag" und zur "Abschiedspolka".

Mit stürmischem Applaus und stehenden Ovationen bedankte sich das Publikum für die Leistungen der Musiker und Sängerinnen. Die hatten ihrerseits als Dankeschön etliche Zugaben mitgebracht. Mit "Der Steiger kommt" fand schließlich ein kurzweiliger Konzertabend einen würdigen Schlusspunkt.